

Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“

Vorschläge und Hinweise zu Öffentlichkeitsarbeit und Spendensammlungen

Wenn Sie sich mit Ihrer Kommune an der Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ beteiligen wollen, empfiehlt es sich, ihr Projekt bekannt zu machen. Im Folgenden stellen wir einige Ideen vor, wie Sie öffentlich Aufmerksamkeit für Ihr Vorhaben erzeugen und Akteure für eine Beteiligung motivieren können.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei lediglich um Anregungen handelt, die um weitere Aktionen ergänzt werden können und unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände anzupassen sind. Ob und unter welchen Voraussetzungen eine Aktion durchgeführt werden kann liegt im eigenen Ermessen der Kommune – dies gilt insbesondere für die Frage, ob eine Aktion unter den Bedingungen der Corona-Pandemie durchgeführt werden kann oder nicht.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Um Ihr Vorhaben publik zu machen, können Sie alle Kanäle nutzen, die Ihnen zur Verfügung stehen: Platzieren Sie das Vorhaben an prominenter Stelle auf der Homepage Ihrer Kommune, berichten Sie in bereits existierenden Newslettern und nutzen Sie offizielle Accounts Ihrer Kommune in sozialen Netzwerken, um die Neuigkeit zu verbreiten. Auf der Webseite www.1000schulenfuerunserewelt.de finden Sie u.a. einen Clip, der die Idee der Gemeinschaftsinitiative darstellt. Gerne können Sie diesen für Ihre Arbeit nutzen und über die sozialen Netzwerke teilen oder auf Ihrer Webseite einbinden. Darüber hinaus ist es sinnvoll, die lokale Presse z.B. durch eine Pressemitteilung oder bei einem Pressetermin über Ihr Engagement zu informieren.

Um Informationen ansprechend aufzuarbeiten, können Ihnen die beteiligten Partnerorganisationen in der Regel Fotos von Schulbauprojekten zur Verfügung stellen, die bereits umgesetzt wurden. Sobald die von Ihrer Kommune avisierte Fördersumme fast vollständig erreicht ist und Sie ein Projekt ausgewählt haben, dem die von Ihnen gesammelten Spenden zu Gute kommen sollen, erhalten Sie auch Fotos von diesem Projekt, die Sie zur Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.

Damit das Interesse der Öffentlichkeit an Ihrem Projekt langfristig aufrechterhalten bleibt und alle Spenderinnen und Spender aktuell informiert sind, sollten Sie Ihre Kanäle regelmäßig mit neuen Informationen bespielen, sei es zum aktuellen Spendenstand, zum Fortgang des Schulbaus oder zu anderen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten und Spendensammelaktionen.

Geben Sie am besten bei allen Aktivitäten das Spendenkonto und den spezifischen Verwendungszweck mit an.

Einbindung der lokalen Zivilgesellschaft und Wirtschaft

Lokale Vereine und Organisationen können wertvolle Unterstützungsarbeit leisten. Migrantische Organisationen oder Eine-Welt Vereine können helfen die Bürgerinnen und Bürger für das Thema Entwicklungspolitik zu sensibilisieren. Sport- und Kulturvereine können bspw. im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen helfen, das Spendenaufkommen für Schulbauprojekt zu vergrößern.

Weiter hat es sich als sinnvoll erwiesen, auch die in der Umgebung ansässigen Unternehmen in das jeweilige Projekt einzubinden. Diese können einerseits als Multiplikatoren in Bezug auf die eigenen Mitarbeiter wirken, andererseits sind sie teilweise selbst daran interessiert, sich an einem Schulbauprojekt zu beteiligen. Darüber hinaus gibt es Möglichkeiten, wie sich auch lokale Geschäfte für das Projekt der jeweiligen Kommune engagieren können: Sie können z.B. den Erlös bestimmter Produkte, die sich thematisch mit dem Schulbauprojekt verknüpfen lassen (z.B. Schulhefte), spenden.

Prominente Fürsprecher

Prominente Fürsprecher in Ihrer Kommune können helfen, das Vorhaben bekannt zu machen. Häufig gibt es einem Projekt Aufwind, wenn sich etwa die (Ober-)Bürgermeisterin oder der Oberbürgermeister oder die Landrätin oder der Landrat das Projekt zu eigen macht. In diesem Fall kann das Projekt auch in anderen Zusammenhängen bedacht werden und z.B. in öffentlichen Reden Erwähnung finden. Darüber hinaus können auch weitere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie Unternehmer und Vertreter der Zivilgesellschaft als Botschafterin oder Botschafter des Vorhabens auftreten und als Multiplikatoren in ihr jeweiliges Umfeld wirken.

Hinweise zum Ausstellen von Spendenquittungen

Bis zu einem Spendenbetrag von 200€ akzeptiert das Finanzamt Kontoauszüge als Spendennachweise. Aber einem Betrag von 200€ sind Spendenorganisationen verpflichtet eine Spendenquittung auszustellen. Viele Umsetzungsorganisationen, die auf der Webseite der 1000 Schulen-Initiative vorgestellt wird, stellen bereits ab niedrigeren Beträgen Spendenquittungen aus. Zum Nachweis beim Finanzamt werden diese jedoch nicht zwingend benötigt.

Ansprechpartner und Kontaktdaten der kommunalen Spitzenverbände

- Deutscher Städtetag: Lucas Milbert (1000schulen@staedtetag.de, 0221 3771-572)
- Deutscher Landkreistag: Miriam Elsaëßer (1000-Schulen@landkreistag.de, 030 590097-332)
- Deutscher Städte- und Gemeindebund: Florian Schilling (1000schulen@dstgb.de, 030 77307-241)

Spendenaktionen

Name	Kurzbeschreibung	Hinweise
Basar / Flohmarkt	Auf einem Markt können an verschiedenen Ständen selbst hergestellte oder gebrauchte Waren verkauft werden. Die Erlöse werden gespendet.	
Benefizkonzert	In Zusammenarbeit mit lokalen Musikern, Musikvereinen, Musikschulen, Chören und Kirchengemeinden wird ein Konzert organisiert, dessen Erlös gespendet wird.	
Benefizspiel	In Zusammenarbeit mit lokalen Sportvereinen werden Wettkämpfe oder Freundschaftsspiele organisiert. Der Erlös aus den Eintrittskarten wird gespendet.	
Handy-Spende	Gebrauchte Mobiltelefone werden nebst Zubehör von der Kommune gesammelt und an lokale Gebrauchthändler oder entsprechende Onlineanbieter verkauft. Der Erlös wird gespendet.	Die Metalle in den Mobiltelefonen stammen häufig aus den Ländern, in denen die Initiative Schulen baut. Auf diese Weise können eine sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit angestoßen und mehrere Themen verknüpft werden.
Kochen für den guten Zweck	Prominente Fürsprecher oder andere Engagierte kochen für Restaurantbesucher im Austausch für Spendengelder. Die „Preise“ für das Menü können im Vorhinein festgelegt oder von den Spendenden individuell gewählt werden.	
Pfandgelder	In Absprache mit den Veranstaltern wird Veranstaltungsbesuchern die Möglichkeit gegeben, Pfandbecher bzw. deren Gegenwert an möglichst vielen Stellen auf dem Veranstaltungsgelände zu spenden.	
Restcent-Aktion	Die Mitarbeitenden in der Kommunalverwaltung, in lokalen Unternehmen oder die Bürgerinnen und Bürger spenden die Centbeträge ihres Monatsgehalts für einen bestimmten oder unbestimmten Zeitraum.	
Spenden statt Schenken	Befürworter können sich anlässlich eines Geburtstags oder Jubiläums Spenden für ein Schulbauprojekt anstelle von Geschenken wünschen.	
Spendenchallenge	Teilnehmerinnen und Teilnehmer rufen über Print-, Hörfunk- und soziale Medien dazu auf, für einen selbstbestimmten Zielbetrag zu spenden. Wird dieser Zielbetrag erreicht, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein soziales Versprechen in der eigenen Kommune einlösen und eine weitere Person zur Teilnahme an der Spendenchallenge nominieren. So soll innerhalb der eigenen	Um eine hohe Aufmerksamkeit zu erzielen, eignet sich die Spendenchallenge insbesondere für die Teilnahme bekannter lokaler Persönlichkeiten. Aber auch im privaten Umfeld kann sich auf diese Weise eine Dynamik entwickeln, die einen entscheidenden Beitrag leistet.

	Kommune ein Gemeinschaftsgefühl erzeugt werden und der avisierte Spendenbetrag schnellstmöglich zusammenkommen.	
Sponsorenlauf	Es wird ein Lauf organisiert, bei dem sich die Teilnehmenden einen Sponsor suchen, der für jeden gelaufenen Meter oder Kilometer einen festen Betrag spendet. Um mehr Menschen einzubinden, können auch walken und gehen einbezogen werden.	
Teilbezogene Sachspenden	Durch Spenden werden sinnbildlich Teile der Schule, wie Quadratmeter, Plätze für Schülerinnen und Schüler, ein Klassenraum, eine Latrine oder die Elektrizität gespendet.	Diese Spendenaktion eignet sich insbesondere für Unternehmen oder Großspenderinnen und -spender, die sich mit den jeweiligen Schulteilen identifizieren können.
Verkauf von Fairtrade-Produkten	Der Verkauf von fair gehandelten Produkten aus Entwicklungsländern sensibilisiert für und unterstützt eine wirksame Entwicklungspolitik. Werden die Erlöse gespendet, kann damit außerdem das Schulbauprojekt der Kommune unterstützt werden. Der Verkauf von fair gehandelten Produkten aus dem jeweiligen Land eignet sich zudem, um eine Nähe zum Ort des Schulbaus herzustellen.	
Versteigerungen	Gespendete Güter oder Dienstleistungen werden meistbietend versteigert.	